

## Themenliste für Masterarbeiten

(Stand: Juli 2024)

**Das Fachgebiet Banken und Finanzierung ist immer auch an eigenen Themenvorschlägen, insbesondere aus den Bereichen Bankenregulierung, Digital Finance und Green Finance, interessiert.**

**Ggf. kommen auch Themen von der Bachelorliste für eine Bearbeitung als Masterthema infrage. Sprechen Sie uns bei Interesse gerne an!**

### Bankenregulierung:

---

#### **Kritische Analyse des auf internen Ratings basierenden Ansatzes in der Bankenregulierung: Ziele, Methoden und empirische Auswirkungen**

Seit 2007 dürfen Banken zur Berechnung der Eigenkapitalanforderungen für Kreditrisiken neben dem Standardansatz auch eigene Ratingverfahren (IRBA) nutzen, um die Risikotransparenz zu erhöhen und die Kapitalallokation risikosensitiver zu gestalten. Banken wechseln meist zum IRBA, um eine geringere Eigenmittelunterlegung zu erreichen. Zwar bildet dieser Ansatz die individuellen Risikoprofile von Banken besser ab als der Standardansatz, jedoch scheint er einen gewissen Spielraum bei der Berechnung der Mindesteigenmittel zuzulassen. Das kann dazu führen, dass Banken ihr regulatorisches Kapital reduzieren, ohne dass das ökonomische Risiko einer Bank angemessen sinkt, sodass es zu einer regulatorischen Arbitrage kommt.

Das Hauptziel dieser Arbeit ist eine kritische Auseinandersetzung mit dem IRBA. Hierfür sollten zunächst die verschiedenen zulässigen Methoden zur Bestimmung der Eigenkapitalanforderungen für Kreditrisiken beleuchtet werden, einschließlich einer Darstellung der Zielsetzung des IRBA. Anschließend gilt es, die empirischen Auswirkungen des IRBA in Bezug auf regulatorische Arbitrage zu untersuchen. Hat die Einführung des IRBA einen Einfluss auf den Zusammenhang zwischen den Mindesteigenmitteln und dem ökonomischen Risiko einer Bank?

#### **Literatur**

- Ferri, G.; Pesic, V. (2017): Bank regulatory arbitrage via risk weighted assets dispersion. In: *Journal of Financial Stability*, Jg. 33, S. 331–345. DOI: <https://doi.org/10.1016/j.jfs.2016.10.006>.
- Böhnke, V.; Ongena, S.; Paraschiv, F.; Reite, E. J. (2023): Back to the roots of internal credit risk models: Does risk explain why banks' risk-weighted asset levels converge over time? In: *Journal of Banking & Finance*, Jg. 156. DOI: <https://doi.org/10.1016/j.jbankfin.2023.106992>.

#### **Bedingte Pflichtwandelanleihen: Fluch oder Segen für das Bankensystem?**

Bedingte Pflichtwandelanleihen oder auch „Contingent Convertible Bonds“ (CoCo-Anleihen) sind langfristige, nachrangige Anleihen, die bei Eintreten von vorab festgelegten Ereignissen (z.B. bei Schieflage der ausgebenden Bank) automatisch von Fremd- in Eigenkapital gewandelt werden. Dadurch erlöschen die Zahlungsansprüche der Fremdkapitalgeber, weil diese zu

haftenden Aktionären werden. Alternativ ist eine vollständige Abschreibung der Anleihen möglich. Durch diese Mechanismen soll die Insolvenzgefahr abgemildert werden. Aus diesem Grund werden CoCos oft als Instrument zur Stabilisierung des Bankensystems angesehen. Es gibt jedoch Hinweise, dass CoCos je nach Ausgestaltung dazu verwendet werden könnten, bei Auslösung Bankmanager und Altaktionäre auf Kosten der CoCo-Inhaber vor Verlusten zu schützen, wodurch Banken einen Anreiz zu riskantem Wirtschaften haben.

Analysieren Sie die Einsetzbarkeit und die Auswirkungen von CoCos vor dem Hintergrund dieses möglichen Zielkonfliktes. Gehen Sie explizit darauf ein, ob und unter welchen Bedingungen die Ausgabe von CoCos Bankenschieflagen verhindern können, welche Anreize mit unterschiedlich strukturierten CoCos verbunden sind und ob es einen signifikanten Zusammenhang zwischen der Verwendung von CoCos und dem systemischen Bankenrisiko gibt.

#### **Literatur**

- Allen, L.; A. Golfari; J. Won (2023): ELACs Not TLACs: CoCo Design and Troubled Bank Shareholder Loss Mitigation, Available at SSRN: <http://dx.doi.org/10.2139/ssrn.4496833>.

### **Investments/Green Finance:**

---

#### **Zusammenhang zwischen EU-Taxonomie und Nachhaltigkeitsratings: Welche Nachhaltigkeitsratings können die EU-Taxonomiekonformität am besten erklären?**

Die Beurteilung der Nachhaltigkeit von Unternehmen hat vor dem Hintergrund der Bekämpfung des Klimawandels im letzten Jahrzehnt an Bedeutung gewonnen. Nur wenn die Nachhaltigkeit von Unternehmen valide eingeschätzt werden kann, können Maßnahmen ergriffen und Investitionen effektiv getätigt werden, die einen größtmöglichen Effekt zur Bekämpfung des Klimawandels haben. Studien legen jedoch nahe, dass sich die aktuell angebotenen Nachhaltigkeitsratings stark voneinander unterscheiden, was eine valide Nachhaltigkeitseinschätzung von Unternehmen anzweifeln lässt. Die Europäische Union hat jedoch mit der „EU-Taxonomieverordnung“ ein umfangreiches Klassifikationssystem zur Identifizierung von nachhaltigen Wirtschaftsaktivitäten geschaffen. Große Unternehmen müssen demnach ihre Nachhaltigkeit im Sinne der EU-Taxonomie offenlegen und so ein klares und objektives Signal an den Kapitalmarkt senden.

Ziel der Arbeit ist es, herkömmliche Nachhaltigkeitsratings empirisch mit der Nachhaltigkeit im Sinne der EU-Taxonomie zu vergleichen und zu ermitteln, welche Art von Nachhaltigkeitsrating den stärksten Zusammenhang mit der EU-Taxonomie aufweist. Vergleichen Sie hierzu für ein Unternehmenssample die Taxonomiekonformitätsdaten (Können von uns zur Verfügung gestellt werden) mit mindestens zwei anderen Nachhaltigkeitsratings und analysieren Sie, welches Rating die Taxonomiekonformität der Unternehmen besser erklären kann (Hinweis: Nachhaltigkeitsratings sind öffentlich zugänglich. Die entsprechenden Daten können abgerufen werden).

#### **Literatur**

- Dumrose, M., S. Rink, J. Eckert (2022): Disaggregating confusion? The EU Taxonomy and its relation to ESG rating, In: Finance Research Letters, Vol. 48, No. 102928.

#### **Der Einfluss kultureller Unterschiede auf die Bewertung von Aktien**

Kulturelle Unterschiede können dafür sorgen, dass „kulturfremde“ Aktien entweder falsch bewertet werden oder im Portfolio deutlich unterrepräsentiert sind. Gründe dafür sind

beispielsweise ein eingeschränkter Zugang zu relevanten Informationen oder Bedenken zum rechtlichen Umfeld der jeweils anderen Kultur.

Ziel dieser Arbeit ist es, auf Basis wissenschaftlicher (insbesondere empirischer) Literatur den Einfluss kultureller Unterschiede auf die Bewertung von Aktien und die Portfoliozusammensetzung zu analysieren. Diskutieren Sie hierbei auch, inwiefern professionelle und private Anleger unterschiedlich beeinflusst werden. Gehen Sie zudem auf mögliche Ursachen für den Einfluss kultureller Unterschiede ein.

#### **Literatur**

- Pursiainen, V. (2022): Cultural Biases in Equity Analysis. In: The Journal of Finance, Jg. 77, Nr. 1, S. 163–211.
- Morse, A.; Shive, S. (2011): Patriotism in your portfolio. In: Journal of Financial Markets, Jg. 14, Nr. 2, S. 411–440.

### **Empirische Analyse des Zusammenhangs zwischen Finanzmarkeigenschaften und Treibhausgasemissionen: Eine länderübergreifende Panelanalyse**

Die Bekämpfung des menschengemachten Klimawandels ist eine der größten Herausforderungen der nächsten Dekaden. Der Finanzmarkt spielt hierbei eine wichtige Rolle, weil Unternehmen einen immensen Kapitalbedarf für Investitionen in Projekte zur Reduktion des Treibhausgases haben. Zu verstehen, welche Eigenschaften des Finanzmarktes eines Landes förderlich sind für eine Reduktion des Treibhausgases, ist demnach sehr wichtig, um gute Rahmenbedingungen für eine effiziente Treibhausgasreduktion zu schaffen.

Ziel Ihrer Arbeit ist es, auf Basis der Literatur oder eigener Überlegungen Finanzmarkeigenschaften herauszuarbeiten, die im Zusammenhang mit der Treibhausgasemission eines Landes stehen könnten. Operationalisieren Sie diese Finanzmarkeigenschaften für ein Länderpanel und schätzen Sie mehrere Panelmodelle, um den Effekt der Finanzmarkeigenschaften auf die Treibhausgasemission eines Landes beurteilen zu können. Orientieren Sie sich bei der Bearbeitung an der Studie von De Haas und Popov (2019) und gehen Sie auch auf mögliche Endogenitätsproblematiken ein.

#### **Literatur:**

- De Haas, R.; Popov, A. (2019): Finance and decarbonization: Why equity markets do it better. In: Research Bulletin No. 64, European Central Bank.

### **Die Zombifizierung der Wirtschaft: Eine Analyse von Ursachen, Auswirkungen und Interventionsmöglichkeiten**

Im Zuge der Covid-19 Pandemie sind das Abmildern der Insolvenzregeln und staatliche Förderprogramme für Unternehmen in vielen Ländern zur Anwendung gekommen. Kritiker mahnten jedoch, dass dadurch wirtschaftlich nicht überlebensfähige Unternehmen künstlich am Leben gehalten werden, wodurch wichtige wirtschaftliche Ressourcen wie Arbeitskräfte und Kapital nicht effizient eingesetzt werden. Diese sogenannte „Zombifizierung“ der Wirtschaft könnte zu erheblichen gesamtwirtschaftlichen Verlusten führen.

Ziel dieser Arbeit ist es, herauszuarbeiten, welche Rahmenbedingungen eine „Zombifizierung“ der Wirtschaft erleichtern und welche wirtschaftlichen Konsequenzen eine „Zombifizierung“ eines Teils der Wirtschaft z.B. auf die Produktivität, den Arbeitsmarkt oder die Inflation hat. Arbeiten Sie auch explizit mögliche Maßnahmen oder Interventionen heraus, mit denen eine „Zombifizierung“ verhindert werden kann. Argumentieren Sie anhand von empirischer Literatur und erläutern Sie explizit die dort angewendete ökonometrische Methodik.

#### **Literatur:**

- Acharya, V.; M. Crosignani; T. Eisert.; C. Eufinger (2024): Zombie Credit and (Dis-) Inflation: Evidence from Europe, In: The Journal of Finance, Vol. LXXIX, No. 3, pp. 1883-1929, DOI: DOI: 10.1111/jofi.13342.

- Chang, Q.; Y. Zhou; G. Liu; D. Wang; X. Zhang (2021): How does government intervention affect the formation of zombie firms?, In: *Economic Modelling*, Vol. 94, pp. 768-779, DOI: <https://doi.org/10.1016/j.econmod.2020.02.017>.

### **Der Einfluss der FinTech-Adoption auf das Risikoverhalten von Banken**

Finanztechnologien (FinTech) haben das Bankwesen in den letzten Jahren grundlegend verändert und bieten neue Möglichkeiten für Effizienz und Risikomanagement.

Ziel dieser Arbeit ist es, auf Basis wissenschaftlicher Literatur den Einfluss der FinTech-Adoption auf das Risikoverhalten von Banken zu analysieren. Untersuchen Sie hierbei sowohl positive als auch negative Auswirkungen und gehen Sie auf Unterschiede zwischen verschiedenen Banktypen (z.B. staatliche Banken, kleine und mittlere Banken) ein. Anhand von Fallstudien und empirischen Daten sollen verschiedenen Übertragungsmechanismen (z.B. Erosion des Bankcharterwerts, Verbesserung der internen Kontrollen) erörtert werden, durch die FinTech die Risikobereitschaft der Banken beeinflusst.

Orientieren Sie sich dabei an den Studien von Xiaoran Jia (2024) und Miao He et al. (2023) und integrieren Sie gegebenenfalls weitere relevante Forschungsergebnisse. Erläutern Sie explizit die in der Literatur angewendete ökonomische Methodik.

#### **Literatur:**

- He, M., Song, G., & Chen, Q. (2023). Fintech adoption, internal control quality and bank risk taking: Evidence from Chinese listed banks. *Finance Research Letters*, 57, 104235. DOI: <https://doi.org/10.1016/j.frl.2023.104235>.
- Jia, X. (2024). FinTech Penetration, Charter Value, and Bank Risk-taking. *Journal of Banking & Finance*, 107111. DOI: <https://doi.org/10.1016/j.jbankfin.2024.107111>.